

7. Der Tuchbereiter-Meister Bauer will seinen Garten, vor dem Leipziger Thor bei dem Unterneustädter Todtenhof, vermieten.
8. Die Verlegung meiner Wohnung vom Merkartischen Hause am Markte, in das Haus der Erben des Baumeisters Engelhard in der Unterneustadt, mache ich hierdurch bekannt. Aug. Bernh. Hahn d. J., Regierungs-Procurator.
9. Ein mittelmäßig großer, viereckter, eiserner Ofen, nebst Oberofen, ist in der alten Leipzigerstraße Nr. 972 zu verkaufen.
10. In dem seit 1791 bei Kurfürstlichem Hofgericht angefangenen, nachher auf unterzeichnetes Stadtgericht übergegangenen Concurß über den Nachlaß des Haus-Fouriers Johannes Keyl, ist jetzt die vorläufige Classification der Gläubiger fertig, und in der Recessstube des Stadtgerichts angeschlagen. Diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche in dem auf den 19. November angesetzten Termin vorzubringen, widrigenfalls sie damit werden enthört werden.
Cassel, am 4. October 1821.
- Kurf. Hess. Stadtgericht der Residenz. Wittich.
11. Ein Bureau von Kirschholz, ein Küchenschrank, ein großer kupferner Kessel, ein Pult mit Gallerie zum Laden, ein Windofen, eine Kiste zum Verschließen und ein Rad zum Saiten überspinnen, stehen in der Dionysienstraße Nr. 117 billig zu verkaufen.
12. Montag den 19. November, Nachmittags präcis um 3 Uhr, soll eine, aus zwei Pressen bestehende Buchdruckerei, mit ungefähr 30 Centnern Schrift, in dem Hause Nr. 1017 der Waisenhausstraße meistbietend gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.
Cassel, am 24. October 1821. Weyler.
13. Zu Martini, den 11ten des nächsten Monats, werden die sogenannten Grund- oder Rentereizinsen und die ständigen Zehntgelber, im Monat December c. aber: 1) die Erbleihezinsen, 2) die Pachtgelber, 3) die Salzhandelszinsen, 4) die Bier- und Branntweinschenfenzinsen, 5) die Regalbahnen und Billard-Zinpostgelber, für das laufende Jahr fällig. Es werden daher die Bewohner der Residenz, welche dergleichen Abgaben zur hiesigen Renterei schuldig sind, hiermit aufgefordert, die erstgenannten Gelder im Laufe des Monats November, die zuletzt erwähnten aber im Monat December d. J. unfehlbar zu entrichten. Dabei dient zur Nachricht, daß die Zahlung an jedem Tage in der Woche, von des Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr, bewirkt werden kann.
Cassel, am 24. October 1821.
- Aus Kurfürstl. Renterei daselbst. Henkel.
14. Montag vor Martini, als am 6. November d. J., wird der hiesige Teich gefischt, und werden desfalls an solchem und den nächstfolgenden Tagen dahier zu Kauf gestellt: Karpfen, Karauschen, Schleyen, Hechte und Aale. Bis zu 1/2 Centner kostet das Pfund Aale 5 Ggr., die übrigen Sorten 4 Ggr. Von 1/2 bis 3 Centner gilt der Centner Aale 18 Rthlr.; die übrigen Sorten 16 Rthlr. Wer über 3 Centner kauft, erhält jeden Centner um

1 Rthlr. wohlfeiler. Der Centner wiegt 110 Pfund Hannoverisch, und die Bezahlung geschieht in guter Conventions-Münze.

15. Freitag den 9. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen bei Kurfürstl. Hofkellerei, im untern Hofe des Bellevue-Schlosses, verschiedene leere Stück- auch Orhoft-Fässer und Bier-Krüge, gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.
Cassel, am 29. October 1821.

Aus Kurfürstlicher Hofkellerei.

16. Diejenigen, welche nachstehende Loose: $\frac{1}{4}$ Nr. 3516, $\frac{1}{4}$ 3518, $\frac{1}{4}$ 3526, $\frac{1}{4}$ 3543, $\frac{1}{4}$ 3544, und $\frac{1}{4}$ 3545, zur 1sten bis 5ten Classe 65ter Casselscher Lotterie bei dem Sub-Collecteur Abraham Moses von Frieleben gespielt haben und solche zur 6ten Classe zu behalten gedenken, werden benachrichtigt, daß sie ihre Renovations-Loose 6ter Classe, gegen Bezahlung der Einlage und des etwaigen Rückstandes, bis zum 12. November bei unterschriebenem Haupt-Collecteur in Empfang nehmen können.

Joseph Meyer Sonnenschein, zu Borken.

17. In Bezug auf die vom Hrn. Finanzrath Friedrich Wilhelm Marc in Arolsen, im Waldeck'schen Regierungs-Blatt Nr. 43. erlassene Anzeige, welcher zufolge derselbe seine hiesige Leder-Fabrik der hier unterzeichneten Firma für deren eigene Rechnung übergeben hat, ersuchen wir alle diejenigen, welche mit besagter Fabrik bereits in Verbindung stehen, oder noch in Verkehr treten wollen, sich von jetzt an lediglich an die hier bemerkte Unterschrift gefälligst zu wenden. Güter Leder-Fabrik bei Arolsen, am 19. October 1821.

Leonhardi und Comp.

18. Da der hiesige Bürger Ludwig Klüppel wegen Verschwendung und Wöllerei der ferneren Verwaltung seines noch übrigen Vermögens entsetzt und unter die Curatel des Rathsverwandten Conrad Schmitt allhier gestellt worden; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht und Jedermann gewarnt, sich mit obgedachtem Ludwig Klüppel in Geschäfte oder Handel einzulassen, welche ohne die Genehmigung des Curators ungültig seyn würden.
Zierenberg, am 29. October 1821.

Kurfürstliches Justiz-Amt. Duncker.

Zur Beglaubigung: Groß.

19. Nachdem die Anne Marie, des Johannes Klüppel sen. Ehefrau, geborne Klüppel von hier über deren blödsinnigen Ehemann zur Vormünderin verpflichtet worden; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht und Jedermann gewarnt, sich mit gedachtem Klüppel in Geschäfte einzulassen, welche ohne Genehmigung dessen Ehefrauen ungültig seyn würden.
Zierenberg, am 26. October 1821.

Kurfürstliches Justiz-Amt. Duncker.

Zur Beglaubigung: Groß.

20. Dienstag den 13. November d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem von Hundelshausischen Pachtguth in Harmuthsachsen 16 Kleuder Wolle und 24 bis 25 Mtr. sehr schöner Winterfaamen, so zum